

Stellungnahme des Marschallamtes der Wojewodschaft Niederschlesien zur Bahnlinie Nr. 283

Veröffentlicht am 28.07.2020

„Im Namen des Vorstands der Wojewodschaft Niederschlesien teilen wir mit, dass die Aussage von Robert Golba, dem Chef der Firma Alex Stern, es gebe keine Pläne zur Inbetriebnahme der auf der Brücke über dem Stausee in Pilchowice verlaufenden Bahnlinie, unwahr ist.

Die Bahnlinie Nr. 283 von Jelenia Góra nach Lwówek Śląski, auf der sich die historische Brücke über dem Stausee in Pilchowice befindet, soll revitalisiert werden, um sie demnächst von der Selbstverwaltung der Wojewodschaft wieder in Betrieb zu nehmen. Zurzeit dauert das Verfahren zur Übernahme der Bahnlinie ins Vermögen der Wojewodschaft Niederschlesien an. Ihre Inbetriebnahme ist ein wichtiger Baustein des von der Verwaltung der Wojewodschaft Niederschlesien gerade verfolgten Plans zur Wiederbelebung der Bahnverbindungen und Entgegenwirkung der verkehrstechnischen Abhängigkeit in der Region.

In diesem Bereich zielt die Selbstverwaltung zugleich darauf ab, den einzigartigen Wert des regionalen Kulturerbes zu erhalten und zu pflegen, das die besagte Brücke als ein besonderes Industriedenkmal mit sich bringt. Die Bahnbrücke über dem Stausee in Mauer ist ein bedeutendes Geschichtszeugnis der Industrie- und Technikentwicklung in der Region. Vor diesem Hintergrund unterstützt die Selbstverwaltung der Wojewodschaft Niederschlesien die durch die Denkmalschutzbehörde eingeleiteten Maßnahmen, das Objekt ins Denkmalregister aufzunehmen. Gleichzeitig verpflichtet sich die Selbstverwaltung dazu, bei den durchgeführten Revitalisierungsarbeiten die alte Bausubstanz des Bauwerkes vollständig zu erhalten.

Die Übernahme der stillgelegten Bahnlinien von der Polnischen Bahn PKP S.A. durch die Selbstverwaltung der Wojewodschaft Niederschlesien ist einer der wichtigsten Punkte des vor ca. zwei Jahren im Sitz des Sejmik der Wojewodschaft Niederschlesien zwischen den Parteien „Bezpartyjni Samorządowcy / Parteilose“ und „Prawo i Sprawiedliwość / Recht und Gerechtigkeit“ abgeschlossenen Koalitionsvertrags. Von den zu übernehmenden Bahnstrecken von mehr als 350 km Länge ist die Wojewodschaft aktuell im Besitz von Bahnstrecken mit einer Gesamtlänge von über 150 km.

Die übernommenen Strecken sind ein wichtiger Baustein der Strategie zur Entwicklung des Dienstleistungsnetzwerks von Koleje Dolnośląskie (Niederschlesische Eisenbahnen). Durch diese konsequent umgesetzte Strategie vergrößert das durch die Selbstverwaltung geleitete Verkehrsunternehmen sein Angebot Jahr für Jahr und bricht Rekorde in puncto Fahrgastzahlen. Dadurch bekommen immer mehr Einwohner der Region den Zugang zum sicheren und bequemen Bahntransport, der es ermöglicht, sowohl tagtäglich zur Arbeit zu pendeln, als auch touristische Attraktionen einfach zu erreichen.“

Quelle: <https://www.jelonka.com/oswiadczenie-umwd-ws-linii-kolejowej-nr-283-89282>

Übersetzung: Jowita Selewska